



Dr. Jürgen Weber zu Besuch beim Vaduzer Bürgermeister Karlheinz Ospelt (rechts), links KWL-Präsident Henning Karl Frhr. v. Vogelsang, September 2006



Blick übers »Ländle« zu den Liechtensteiner Alpen

## Feuergeschmiedete Freundschaft . . . . .

*Liechtenstein und Weimar? Lösung eines Rätsels, das es für viele erfreulicherweise schon längst nicht mehr ist . . . . .*

Eine Abschrift der Bestände der Fürstlich-Liechtensteinischen Bibliothek in Wien befand sich einst in der Grossherzoglichen Bibliothek in Weimar, hatte der Weimarer Historiker Dr. Herbert von Hintzenstern (†) herausgefunden. Das war eine seiner Reverenzen an den vor mehr als fünfzehn Jahren vom Verfasser dieser Zeilen initiierten Kulturkreis Liechtenstein–Weimar (KLW).

Auch Johann Wolfgang von Goethe war in Liechtenstein, vom Reisebegleiter auf dem Rückweg von Italien samt Logiskosten sorgsam vermerkt. Eine Gedenktafel am Rathaus Vaduz, Geschenk des Freundeskreises Goethe-Nationalmuseum und des KLW, erinnert heute daran.

Franz Liszt und sein Liechtensteiner Komponistenkollege Josef Gabriel Rheinberger pflegten freundschaftlichen Gedanken- und Notenaustausch. Diese, nämlich die musikhistorische Seite, schlug Michael von Hintzenstern frühzeitig für den KLW auf. Das und mehr verpflichtet. Und es bewog zur Gründung des KLW.

*Ungewöhnliche, aber fruchtbare Beziehungen . . . . .*

Das Band zwischen der Herzogin Anna Amalia Bibliothek Weimar und dem KLW schliesslich haben dann Bibliotheksdirektor Dr. Michael Knoche und Eberhard Neumeyer (für den KLW) geknüpft. Daraus erwuchs ein freundschaftlich begleitendes Miteinander, das sich, edelster Beweis einer Freundschaft überhaupt, unerwartet in der Stunde grössten Schmerzes auch durch Beistand aus dem fernen Fürstentum Liechtenstein manifestierte. Hauptort (und Residenz) Vaduz sowie der Staat Liechtenstein und Einzelpersonen halfen finanziell wie materiell mit, die Wunden des Feuers zu heilen, soweit möglich. So reiht sich das – aus dem Leitgedanken einer Kooperation und ideellen Förderung der HAAB erwachsene – handfeste Mitwirken im oben genannten Sinne nahtlos ein in das Ziel, das alle – in Weimar wie in Liechtenstein – gleichermassen im Auge haben.

Frühzeitig schloss sich die Bibliothek als korporatives Mitglied dem KLW an. MDR-Fernsehbeiträge würdigten die Beziehung seit 1993 regelmässig, zuletzt 2005 mit einem Beitrag aus dem neuen Studienzentrum.

*Vielfältig die Aktivitäten . . . . .*

1992 beteiligte sich die HAAB mit einer Buchausstellung an den ersten Weimarer Kulturtagen des KLW in Vaduz und Schaan.

1993/94 unterstützte die HAAB mit Präsentationen (u. a. einer Faust-Ausstellung) die Europäischen Kultur- und Zeitgespräche »Zeit Bilder« des KLW in Weimar.

1996 half die HAAB über Kontakte des KLW mit Dubletten aus der »Bibliothek Deutscher Klassiker« und anderer unterrichts begleitender Literatur bei der Bestandsergänzung der Bibliothek des Thüringenkollegs in Weimar.

2001 übernahm der KLW eine Buchpatenschaft zur Restaurierung eines englischen Reisebuchs von 1677 (es hat den Brand 2004 unbeschadet überstanden).

2002 unterstützte die HAAB mit wertvollen Klassiker-Ausgaben die Fluthilfeaktion des KLW für die verwüsteten Stadtbibliotheken der sächsischen Städte Döbeln und Grimma (Verbindung zum Verleger Göschen).

Ab 2004 flossen über den KLW aus Liechtenstein insgesamt 43 500 Euro Spendengelder für die brandgeschädigte HAAB.

Im November 2004 gab es im Festsaal des Goethe-Nationalmuseums, unterstützt vom dortigen Freundeskreis, eine Lyrik-Jazz-Benefiz mit Eckardt von der Trenck und Matthias Bätzel, der KLW beteiligte sich an der Auktion »Kunst für Bücher« der Galerie Profil Weimar (Gesamtergebnis 35 000 Euro für die HAAB). Und über die Galerie am Lindenplatz Vaduz kamen drei (am Ende versteigerte!) grafische Arbeiten, u. a. von Heinz Mack, und zwei Skulpturen von Georg Loewit (Innsbruck) in diese Auktion.

Im September 2006 besuchte der Stellv. Bibliotheksdirektor Dr. Jürgen Weber Liechtenstein, er brachte eine weitere Spende der Gemeinde Vaduz mit nach Weimar.

2005 und 2007 übergab KWL-Präsident Henning Karl Frhr. v. Vogelsang der HAAB alte Buchausgaben aus seiner Bibliothek; der Autor, wohnhaft in Gamprin (Fürstentum Liechtenstein), ist seit 2004 Mitglied im Kuratorium der Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e. V.

**Schliesslich ein Ausblick:** die im Dezember 2007 öffnende Ausstellung »Welt der Wiegendrucke« soll 2009 in Liechtenstein gezeigt werden. Der Kreis schliesst sich.

HENNING KARL FRHR. V. VOGELSANG, LIECHTENSTEIN